Reise nach Afrika

Von abgemeldet

Vorbereitungen zur Weihnachtszeit

Reise nach Afrika und Vorbereitungen auf Weihnachten

"Juchuuu!! Wir fliegen nach Afrika" wie eine besenkte Sau stürmte Tyson am späten Nachmittag ins Hauptgebäude der Bladebreakers und riss überschwänglich die Eingangstür auf. Gerade hatte er, als Weltmeister, eine sehr private Audienz bei Mr. Dickenson gehabt, in welcher der Leiter der BBA dem Jüngling erfreut mitgeteilt hatte, dass das gesamte Team der G-Revolution sich für die Weltmeisterschaften in Afrika qualifiziert hatte und deshalb bald eine längere Reise antreten müsse.
Das Team des Blauhaarigen saß mehr oder weniger verstreut im Wohnzimmer. Hillary war gerade damit beschäftigt, sich mit Kenny einige, lustige Spiele am PC reinzuziehen, während Max seinen Draciel auf Hochglanz polierte, Ray meditierte, Daichi vor lauter Langweile wie ein angeschossenes Reh schreiend durch die Gegend hüpfte, Hiro zu schlafen schien und Kai ebenfalls wie Max an seinem Beyblade rumschraubte. Als Letzterer den Grünschnabel, wie Tyson auch gerne von seinem Großvater genannt wurde, verzog er leicht das Gesicht. "Schrei hier nicht so rum. Ich hab kein Wort verstanden. Was ist mit Afrika?"
"Wir fliegen nach Afrika" brüllte Tyson seinem Kapitän allerdings nur noch lauter entgegen "Ist das nicht irre? Afrika! Da wollte ich schon immer mal hin." Vor Freude laut loslachend schmiss er sich auf die Couch direkt neben Ray und blickte diesen dann solange erwartungsvoll an, bis der Chinese endlich die Augen aufschlug und schwer seufzte
"Afrika also" er grinste knapp, als er merkte, wie sich die Mundwinkel seines Nebenmannes langsam aber sicher gen Boden richteten "Klingt super. Das wird bestimmt lustig" - das war endlich das Kommentar, welches der Weltmeister hören wollte und schon war er wieder Feuer und Flamme.
"Ich find das auch so grandios großartig. Das warme Wetter, die netten Menschen, die hübsche Landschaft..."
"Die Armut, die Krankheiten, die verkorksten Beybladetableaus und Arenen" Kai schnaubte laut, kaum hatte er seinen Kameraden in dessen Schwärmerei abrupt unterbrochen und auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. "Kann sich die BBA denn nichts besseres leisten? Afrika...ts..."
"War ja klar, dass DU mal wieder rumscheißen musst" sauer und frech streckte Tyson dem Russen die schlabberige, rote Zunge entgegen "Bäääähhhh...Mister Spaßbremse ist wieder unterwegs. Rette sich wer kann."
"Oh man. Kindergarten" mit einem lauten, abwertenden Schnauben hatte Kai seinen Dranzer sicher in seiner Hosentasche verstaut und war dann aufgestanden "Wann

geht's los?" fragte er den Weltmeister, während er sich auf den Weg zum Ausgang machte.
"Wann geht was los? häää???" wie ein kleiner Spasti kratze Tyson sich am Hinterkopf, wurde aber von dem mehr als gütigen Max schnell aufgeklärt, damit Kai nicht noch mehr in seiner ärgerlichen Phase versauerte
"Er meint unsere Reise nach Afrika, Tyson. Unserer Reise nach Afrika..."
"Ach so." der Blauhaarige schlug sich lachend auf die Oberschenkel "Das meinst du, Kai. Ähm...Ich glaub in 5 Tagen ungefähr"
"Ungefähr?" um Kais Mundwinkel herum begann es auffällig zu zucken, was nur ein weiteres Indiz seiner zeitgleich zu Tysons Doofheit ansteigenden Wut war. "Was meinst du mit ungefähr?"
"ähä... Ich meine natürlich 5 Tage. Da bin ich mir felsenfest sicher. Besser?"
Die Antwort des Russen kam nur noch in Form eines verständnislosen Kopfschüttelns, bevor er dann das Gebäude verließ und sich auf den Weg zum Strand machte. Laut seiner Uhr hatte er bis zum Treffen mit Frankie zwar noch gut eine halbe Stunde Zeit, doch wenn er sich nicht schleunigst von dieser Pestbeule Tyson und dessen quakiger Stimme befreit hätte, wäre er vermutlich noch richtig in die Luft gegangen. Und auf Sauer-sein hatte er heute nun wirklich keine Lust.
Am Treffpunkt, der alten Sanddüne, angekommen, setzte sich der Russe seufzend auf den Boden und ließ sich von der Sonne, welche an diesem Tag unnatürlich warm auf die Erde scheinte, das Gesicht bescheinen. Innerlich freute er sich schon auf das Gespräch mit der Deutschen- war dieses schließlich nicht so sinnlos wie die Konversationen, die er tagtäglich mit den Bladebreakers- hauptsächlich Tyson und Daichi, halten musste.
5 Minuten vor der Zeit kam Frankie dann auch schon an und Kai musste leicht schmunzeln. Das passte zu ihr. Die Blonde kam prinzipiell immer 5-10 Minuten zu früh. Das lag bei ihr anscheinend in den Genen.
Als sie den Russen schon vor sich im Sand sitzen sah, grinste sie ihn locker an "Hey Kai. Schon da?" und reichte ihm freundschaftlich die Hand, in die er auch sofort einschlug
"Siehst du doch" gab er dann leicht patzig von sich "Hab's bei Tyson nicht mehr ausgehalten."
"Na dann willkommen im Klub" mit einem Satz saß die Deutsche auch schon neben ihrem Kumpel und ließ sich rücklings nach hinten fallen "Hatte heute auch nicht den besten Tag mit meinem Team. War wahrscheinlich die Einzige, die ernsthaft trainiert hat."
Kai schwieg für eine Weile. Das war halt das Besondere an diesen Treffen. Die Deutsche und er lagen eben immer auf der selben Wellenlinie, hatten dieselben Einschätzungen, Interessen, erlebten meistens auch immer das Gleiche -komisch, aber wahr - und ebenso wie er, so empfand auch sie das Beybladen als wahre Lebensbereicherung, im Gegensatz zu den anderen Bladern, die es nur als eine Art Sport ansahen..
"Wir fliegen übrigens in 5 Tagen nach Afrika" ließ er dann verlauten und grinste leicht, als er in das überraschte Gesicht Frankies blickte, die sich, kaum hatte er ausgesprochen, auch sofort wieder aufsetzte
"Is nicht dein Ernst, oder?" schrie sie dann auf "Ihr habt euch qualifiziert? Wir uns auch."
Nun war Kai derjenige, der überrascht den Mund aufmachte "Wie habt ihr das denn geschafft? Wenn ich mich recht erinnere, seid ihr doch bei den letzten Weltmeisterschaften schon gleich in der ersten Runde rausgeflogen"

"Hab mich Mr. Dickenson an den Hals geschmissen, weißt du?" kam die bissige Antwort "Quatsch. Ich hab nur gegen Brooklyn gewinnen müssen und schon war die Sache mit der Weltmeisterschaft gegessen."
"Gegen Brooklyn?" Kai schnaubte ungläubig "Du spinnst doch"
"Ach, meinst du wirklich?" mit leicht verärgertem Blick zog Frankie energisch ihr Beyblade aus der Gürteltasche und drückte es ihrem Nebenmann fest in die Hand. "Da, schau ihn dir an und mach dann noch mal den Mund auf"
Leicht schimmerte der Bitchip der Deutschen unter einigen Lagen von Dreck dem betrachtenden Russen entgegen und er konnte nur noch erahnen, wie Stillbirth mittlerweile aussehen musste. Abgesehen vom Rest des Blades war dieser Chip außerdem im Großen und Ganzen das einzige Stück am Gerät, das noch einigermaßen intakt aussah. Abwehr und Powerring waren hingegen völliger Schrott und nun verstand auch Kai wieder, was es hieß, gegen Brooklyn anzutreten.
"Und was soll ich jetzt mit dem Ding?" fragte er schließlich "Ich hab' schon Dranzer, wie du ja unschwer mitbekommen haben dürftest."
"Ha,ha, sehr witzig" mit einem sarkastischen Unterton in ihrer Stimme streckte Frankie dem Russen frech die Zunge heraus, so wie es auch schon Tyson an selbigen Tag einige Zeit vorher getan hatte. "Ich wollte dich eigentlich nur noch darum bitten, Kenny mal zu fragen, ob er Stillbirth bis zu unserer Reise nach Afrika wieder hinbekommen kann...Wenn's nicht zu viel verlangt ist."
Kai schüttelte leicht den Kopf: "Ich versteh immer noch nicht, warum du nicht endlich unserem Team beitrittst. Bei den Destructions habt ihr ja noch nicht mal'n Techniker. Dein Können is doch da völlig nutzlos...bei diesen anderen Nieten..."
"Ohhhhhh...Kai!!!" genervt verdrehte Frankie die Augen. "Wie oft denn noch? Ich hege keinerlei Interesse, zu den Bladebrekaers zu gehen, denn ich in bin zufrieden in meinem Team. Da, wo ich jetzt bin. Wann kapierst du's endlich"
"Gar nicht" überhaupt nicht zufrieden mit den Worten seiner Kumpelin verschränkte der Russe wie ein kleines Kind die Hände vor der Brust "Ich versteh einfach nicht, wie du mit solchen Fähigkeiten bei diesen Amateuren bleiben kannst. Da geht doch dein ganzes Talent den Bach herunter. Nimm dir ein Beispiel an deinem Bruder Robert. Der hat schon längst die Teams gewechselt. Im Gegensatz zu dir, hat er nicht so ne Megaschacke."
"Robert ist mir doch egal" Frankie schnaubte "Ich mache was ich will. Und auch du wirst mich nicht dazu bekommen, die Destructions zu verlassen. Also schmier dir deine, zum 100.000. Mal gehaltene Predigt endlich mal in die Haare und lass mich damit in Ruh. Also, fragst du nun Kenny, oder nicht?" mit einem Ruck hatte sie sich ihr Beyblade wieder geholt. "Sonst mach ich das nämlich alleine."
Bei dem Temperament, welches die Deutsche nun wieder an den Tag legte, musste Kai erneut unwillkürlich grinsen
"Gib her, ich mach's" meinte er dann und gab sich somit auch gleich geschlagen. Dennoch wusste er innerlich, dass er sich erst zufrieden geben würde, wenn Frankie den Bladebreakers beigetreten war. "Ich frag Kenny, du Nervensäge"
"Herzlichen Dank" zufrieden mit sich und der Welt ließ sich die Deutsche wieder fallen und streckte sich ausgiebig "Afrika" träumte sie dann vor sich hin "Ein Glück, dass die Reise erst in 5 Tagen losgeht. Weihnachten nicht in Deutschland zu verbringen, wäre ja wohl Horror gewesen. Schade nur, dass es nicht endlich schneit"
"Sag bloß, du stehst noch auf diesen altmodischen Kram?" Kai schnaubte leicht abfällig "Geschenke, Schnee und all diese dämlichen Traditionen sind doch echt zum Kotzen. Jedes Jahr das gleiche Theater."

"Ich find's gut." Von hinten griente die Deutsche den Russen frech an "Stell dir mal, jeder würde so verklemmt denken, wie du. Dann gäbe es wohl auch kein Ostern und Pfingsten mehr. Geschweige denn Geburtstage und Ferien."
Kai zog es vor, erst einmal gewissenpflichtig zu schweigen. Eigentlich hätte er jeden anderen, der solch eine Auffassung von Weihnachten hatte, laut brüllend und Grund und Boden gerammt, aber bei Frankie war das irgendwie etwas anderes. Bei ihr konnte er komischer Weise immer ruhig und gelassen sein. Vielleicht lag dies auch daran, dass er sich somit dafür revanchierte, dass auch sie immer seine Meinungen akzeptierte und sich nicht wie gewisse Mitglieder der Bladebreakers darüber lustig machte.
"Hmm...Hey, was schenkst du mir eigentlich?" amüsiert kicherte Frankie kurz "Hoffentlich was originelles."
"Wieso sollte ich dir denn was schenken?" kam die kalte Gegenfrage ihres Freundes "Ich schenke niemandem etwas."
"Och..." seine Partnerin zog gekonnt einen Flunsch, der ihr nun das Aussehen eines bockigen Kleinkindes gab "Auch mir nicht?"
Kai musste stark an sich halten, um nicht in leichtes Lachen auszubrechen. Ein Grinsen konnte er sich dann allerdings doch nicht verkneifen "Gerade dir nicht" feixte er dann, sich innerlich sehr wohl darüber bewusst, dass Tyson und die anderen bestimmt schon längst vor Überraschung in Ohnmacht gefallen wären, hätten sie diese Gefühlsregung bei ihm mitbekommen.
"Gemeinheit." -doch Frankie war nicht mal im Ansatz eingeschnappt oder wütend. Sie kannte ihn eben und das war auch gut so "Ich schenk dir aber was. Hab dein Geschenk nämlich schon seit Wochen"
"Und wenn ich nichts haben will?"
"Dann hast du Pech gehabt." Mit einem flüchtigen Blick auf ihre Uhr seufzte die Deutsche schwer und stand dann unter den fragenden Blicken ihres Kameraden wieder auf "Sorry, aber ich muss schon wieder los." Energisch klopfte sie sich den Sand von den Klamotten "Hab noch ne Verabredung mit Robert. Wir sehen uns doch sicherlich am 24. oder?"
"Ich wüsste nicht, warum. Das ist doch'n Tag wie jeder andere" grimmig starrte Kai in die Ferne, doch wie er sich es schon gedacht hatte, tat seine Partnerin mal wieder so, als hätte sie seine Worte leider überhaupt nicht mitbekommen
"Okay, dann am 24. zur gewohnten Zeit." Lachte sie nämlich nur keck und stiefelte dann die Treppen hinauf zur Promenade, rief ihm noch ein fröhliches "Bis dann" zu und war dann verschwunden.
Der Russe schaute nun ebenfalls auf seine Armbanduhr und hätte beinahe laut aufgestöhnt. 16:30Uhr. Eigentlich noch viel zu früh für ihn, um wieder zurück zu seinem Team zu gehen und sich wieder mit diesen Rotzgören auseinander zu setzen, doch hatte er noch eine andere Wahl? Nun, wo Frankie fort war, gab es für ihn kaum noch eine andere Möglichkeit, die Zeit totzuschlagen. Die Weltmeisterschaften in Afrika würden eine echte Erholung werden. Ohne Langweile, vollgepackt mit Adrenalin und Training, Training und nochmals Training.

Als Kai endlich wieder das Gebäude der BBA betrat, war dort schon wieder, so wie er sich das gedacht hatte, die Hölle los. Sämtliche Mitglieder waren anscheinend nach seinem Fortgang damit beschäftigt gewesen, die gesamten Inhalte ihrer Kleiderschränke wie Verrückte in ihre, dafür viel zu kleinen, Koffer hineinzupfeffern und hatten damit ein Chaos angerichtet, welches keiner weiteren Worte bedarf.

"Ah Kai. Da bist du ja endlich." Übermütig klopfte Tyson, welcher mit, vor Anstrengung, rot angelaufener Birne angerannt kam, seinem Kapitän auf die Schulter "Warst wieder bei Frankie wie?"
Die Antwort kam nur in Form eines wütenden Knurren, welches dem Jüngern sofort signalisierte, dass er seine Späße über die Treffen mit der Deutschen wohl lieber dringend unterlassen sollte, wolle er noch ein par Jahre unter den Lebenden wandeln.
"Willst du nicht auch schon deine Koffer packen?" rief Ray dem Russen von der ersten Etage zu, während er seine Reisetasche die Treppen nach unten hievte, dabei aber leider umsonst auf Hilfe von den Anderen wartete "Du willst doch bestimmt nicht bis heilig Abend damit warten oder?"
Genervt vergrub Kai das Gesicht in den Händen "Jetzt fangt ihr nicht auch noch mit diesem Mist an... Damit das ein für alle Mal klar ist: Ich mache diesen Firlefanz nicht mir klar? Punkt, aus. Keine Widerrede."
"Aber was ist denn dann mit unserer Weihnachtsfeier? Da musst du, als unserer Kapitän doch einfach mitmachen." Daichi zog ein belämmertes Gesicht "Es kommt schließlich der Weihnachtsmann."
"Bitte was?" Kai traute seinen Ohren nicht "Du glaubst noch an den..."
"Ähhmmm...Wolltest du nicht gerade in dein Zimmer gehen?" unterbrach ihn Kenny mit lautem Schreien und gab dem Russen somit versteckt die Antwort auf seine, nicht ganz zuende gestellte Frage, woraufhin dieser nur wieder mal laut schnaube. In diesem Team schien doch wohl wirklich jeder einen an der Klappe zu haben. Jetzt glaubte Daichi auch noch an den Weihnachtsmann. Nicht zum Aushalten.
"Frankie kommt übrigens auch mit ihrem Team" warf Tyson ein "Zu unserer Weihnachtsfeier. Gut was? Dann bist du nicht ganz so alleine."
"Mir doch egal, ob die kommt oder nicht." Kam die desinteressierte Antwort und dann verließ Kai die Chaosgruppe auch schon wieder, indem er sich in sein Zimmer verzog.
30 Minuten später lag er dort noch immer ausgestreckt, mit verschränkten Armen und Dranzer auf seinem Nachttisch, und dachte über die bevorstehenden Ereignisse nach. Weihnachten. Wieso sollte er sich denn ausgerechnet jetzt über dieses kindliche Fest den Kopf zermartern. Sein ganzes Leben lang hatte er mit diesem Fest nichts am Hut gehabt. Seine Eltern hatten vor ihrem Tod nie die Zeit dazu gehabt, mit ihm zusammen zu feiern und sein Großvater hätte ihn in der Abtei mit Sicherheit grün und blau geprügelt, wäre er mit diesem Mist angekommen- wieso sollte er seine Meinung jetzt plötzlich ändern.
‚Weil sie dir etwas schenken will' drang die Stimme seines Unterbewusstseins zu ihm vor ‚und du ein schlechtes Gewissen haben wirst, wenn du ihr nichts entgegenbringst'
"Vollkommener Schwachsinn" sauer über seine Gedanken schüttelte der Russe energisch den Kopf, stand allerdings im nächsten Moment doch wieder auf und verließ, wenn auch ziemlich ungern, nochmals sein Zimmer.
"Hey, da bist du ja wieder" wurde er sofort wieder von Tyson angeschrieen, welcher sich wohl noch immer nicht daran gemacht hatte, sein lautes Organ unter Kontrolle zu bringen. Der Weltmeister lief inzwischen nur noch im T-Shirt und Boxershorts herum und trug oben auf seinem blauen Haupt den Lieblingsspitzen BH von Hillary, nach dem die junge Dame anscheinend auch schon die ganze Zeit herumschrie. "Wo willst du denn nun schon wieder hin?"
"Geht dich gar nichts an" angesichts des Wetters, was mittlerweile gegen Abend etwas kühler geworden war, schnappte Kai sich seine schwarze Jacke vom Kleiderständer und zog sie sich über.
"Du willst doch nicht schon wieder raus?" Max schaute seinen Kapitän ungläubig an

"Hast du Hummeln im Arsch oder warum kannst du nicht endlich mal für 2 Stunden bei uns, deinem Team, bleiben."
"Die Frage kannst du dir doch wohl leicht selbst beantworten" mit einem Blick, der Bände sprach, schaute Kai auf Tyson herab und öffnete dann die Haustür "Wartet nicht auf mich und fangt alleine mit dem Abendessen an. Ich esse diesen Fraß später."
"Hey!!" der empörte Ausruf von Ray war das letzte, was der Russe noch hörte, bevor er sich wieder an der frischen Luft befand.
Das durfte doch eigentlich alles nicht wahr sein. Machte er sich jetzt wirklich auf, um für Frankie noch ein Weihnachtsgeschenke zu besorgen? Konnte er wirklich so doof sein? Konnte diese Deutsche ihn wirklich so um den Finger wickeln?
Auf der anderen Seite: Hätte er sie damals, bei den Europameisterschaften nicht kennen gelernt, wäre ihm jetzt wahrscheinlich noch langweiliger und er hätte gar keinen zum Reden- da musste er sich doch irgendwie erkenntlich zeigen.

In der Stadt angekommen, lief Kai erst einmal ziellos durch die zahlreichen Gassen und Straßen ohne sich wirklich gr0ß umzusehen. Er kam sich eigentlich ziemlich bescheuert und verloren in all diesen Menschenmassen vor, für die im Moment anscheinend nur die Geschenke zählten und sie dafür wohl auch über Leichen gehen würden. Hätte er wenigstens eine Idee, was er Frankie schenken konnte, so wäre der Russe wohl schnell fertig geworden, aber so, ohne Geistesblitz und sonstige Kreativität, war die ganze Sache nur noch schwerer.
Modeladen, Juwelier, Bücherei, Schreibwarengeschäft...Nichts, nichts und wieder nichts. Er wurde einfach nicht fündig.
"Suchst du was bestimmtes?" eine, ihm ziemlich bekannte Stimme, riss ihn aus seinen Gedanken, als er gerade die neuen Powerringe der Hard-Metal Blades betrachtete und sich überlegte, Dranzer mal wieder aufzurüsten.
Es war kein Geringerer, als Robert. "Dich mal alleine in der Stadt anzutreffen grenzt echt an ein Wunder" witzelte er und ignorierte gekonnt den düsteren Blick seines Gegenübers. Irgendwie hatten die Schiffer-Kinder es echt drauf, schlechte Laune einfach gar nicht erst wahr zu nehmen und irgendwie konnten sie auch wirklich gut Gedanken lesen, denn Roberts nächster Satz lautete wie folgt: "Willst meiner Schwester wohl was zu Weihnachten schenken, wie? Hab ich mir schon fast gedacht."
"..." und anhand des Schweigens seines Gegenübers wusste der Deutsche auch schnell, dass er Recht hatte.
"Wenn ich dir n Rat geben darf." Er grinste breit "Schenk ihr n Nietenarmband. Da steht sie momentan echt drauf."
Kai lachte verächtlich auf "Wie kommst du auf diese bescheuerte Idee, dass ich Frankie was schenken will?"
"Ach, nennen wir's einfach mal Intuition"
"Dann war deine Intuition wohl falsch." Der Russe drehte Robert trotzig den Rücken zu "Es dreht sich halt nicht immer alles nur um deine beknackte Schwester."
"nein..., bloß nicht" der Deutsche grinste vielsagend "Wie komm ich nur darauf." Dann wandte er sich in Richtung Schuhgeschäft "Ich wünsch dir trotzdem viel Glück bei deiner Suche...Was auch immer du finden willst. Wir sehen uns ja dann spätestens bei den Weltmeisterschaften."

3 Stunden später war Kai dann endlich wieder aus der Hölle- auch Stadt genannt- zurückgekehrt und hatte sich sofort wieder in seinem Zimmer verschanzt, ohne dass

die anderen seines Teams auch nur ansatzweise die Gelegenheit dazu hatten, ihn mit dusseligen Fragen zu löchern.
Nun saß er auf dem Boden und schaute sich seine Erwerbung leicht stolz an. Er hatte gar nicht gewusst, dass Frankie ein Punk-Freak war und solche Sachen, wie Nietenarmbänder trug. Anscheinend wusste er wohl doch noch nicht so viel von ihr, wie er bisher gedacht hatte. Zufrieden mit sich und der Welt machte er sich nun daran, seinen Dranzer mit den Beybladeteilen, die er sich ebenfalls noch besorgt hatte, aufzurüsten - sein liebstes Hobby gleich nach dem Bladen selbst.

Der 24.12.

Die letzten Tage kamen dem Russen vor, wie eine Ewigkeit. Tyson und sein Team hatten ihn so derbe genervt, dass er in dieser kurzen Zeit bestimmt mehr als 23 Mal ausgerastet war und sich immer wieder gefragt hatte, was er eigentlich in dieser Gruppe zu tun hatte. Durch seine Brüllerei war er nun allerdings heiser. Ausgerechnet heute, wo er doch Frankie wieder traf und endlich wieder mit ihr reden konnte- vernünftig reden konnte.
Um Punkt 6:00 stand Kai auf. Zu seiner Überraschung war er aber dieses Mal nicht der Einzige, der um diese Uhrzeit schon auf den Beinen war, denn als der mit noch leicht verschlafenen Blicken das Wohnzimmer und den darin, eigenhändig von Hiro auf Bitteln und Betteln von Tyson und Max, aufgestellten Tannenbaum und die darunter liegenden Geschenke betrachtete, kam ihm ein freudestrahlender Daichi quiekend entgegen, der den Kapitän vor lauter Übermut fast umarmt hätte, so glücklich schien er zu sein.
"Heute ist Weihnachten. Heute kommt der Weihnachtsmann." Schrie er "Endlich! Juchu!!! Freust du dich schon, Kai?"
"Aber wie verrückt!" mit, vor Sarkasmus triefender Stimme, drückte Kai sich an dem Dschungelmenschen vorbei und machte sich in der Küche erst mal einen Kaffee, wobei ihn der Kleine interessiert beobachtete.
"Meinst du, ich bekomme viele Geschenke?" fragte letzterer schließlich
Kai schnaubte, konnte sich allerdings einen kleinen Scherz nicht verkneifen "Nein, du bekommst gar keine Geschenke" ließ er giftig verlauten und bemerkte mit Genugtuung, wie Daichi langsam aber sich die Gesichtszüge entgleisten und seine Unterlippe gefährlich zu beben anfing "Du warst nämlich zu böse und zu faul. Nur fleißige Kinder, die auch trainieren bekommen Geschenke. Alles, was du bekommen wirst, ist ein Schlag auf den Arsch."
"Ist..ist das dein Ernst?" die ersten, bekümmerten Tränen sammelten sich in den Augen des Rothaarigen "A..aber..."
"Es ist mein voller Ernst. Und jetzt hau ab und geh Tyson oder sonst wen nerven." Kai verdrehte genervt die Augen. Schon am frühen Morgen mit diesen naiven Kindereien konfrontiert zu werden, gab ihm nun echt den Rest. "Na los doch. Zieh Leine"
Und gekonnt hatte somit Daichi endlich vergrault.
Nachdem er wie immer alleine Gefrühstückt hatte, zog es Kai wieder in sein Zimmer zurück. Wo ihn auch schon eine SMS von Frankie erwartete, welche wirklich als einzige Person außerhalb des BBA-Teams, seine Nummer hatte.

Kommen ja heute sowieso zu eurer Weihnachtsfeier, also ist das Treffen heute Nachmittag eigentlich nutzlos. Hoffe, du hast n schönes Geschenk für mich. ;-) Mit

freundlichen Grüßen Frankie

Stand da kurz und knapp auf dem Display geschrieben und Kai musste leicht schmunzeln. Bestimmt war sie mal wieder pleite,. Das passierte bei der Deutschen ständig- ganz im Gegensatz zu ihm, wo eine X-tra Card meistens ein halbes Jahr reichte, wenn er sich mal nicht seiner Partnerin schrieb. Es war nur einmal vorgekommen, dass er seine 15 Euro an einem einzigen Tag ausgegeben hatte und er zog die Deutsche immer noch damit auf, eine alte Quasselstrippe zu sein- selbst beim Simsen. Er hatte sich damals mit ihr um ein so banales Thema gestritten, dass es ihm schon fast peinlich war, auch nur daran zu denken.

Sag mal, wie dumm muss man sein? Ich hab dir doch gesagt, ich schenke dir nichts. Das kannst du mir ruhig glauben. Und anstatt dir über diese Dinge Sorgen zu machen, solltest du dich lieber um die Weltmeisterschaften kümmern. Die sind nämlich viel wichtiger.

Zack, und weg war die SMS und a propos Weltmeisterschaften... Kai runzelte die Stirn. Sein Dranzer war startklar und so perfekt wie noch nie, er brannte förmlich darauf, endlich wieder gegen andere Gegner antreten zu können- ganz spezielle der Fight gegen Frankie reizte ihn ungemein- aber trotz alledem war seine Reisetasche noch immer nicht gepackt. Der Russe hasste Packen, wie nichts anderes. Er wusste nicht warum, aber es war nun mal so. Gelangweilt riss er die Tür seines Schrankes auf, welche ihn mit einem gedehnten Knarren begrüßte, schnappte sich sämtliche Klamotten und legte sie geordnet und säuberlich in seine Tasche hinein. 5 Minuten und die Sache war gegessen. Kurzerhand schnappte der Russe sich nun auch noch sein Portemonnaie und warf es in seinen Händen kurz auf und ab. Es war ein Geschenk seiner Mutter gewesen, welches er zu seinem 8. Geburtstag bekommen hatte und ein Erinnerungsstück, welches er mit seinem eigenen Leben beschützen würde. Niemand von den Bladebreakers wusste, unter welchen Umständen er seine Familie verloren hatte und es war auch kein Wunder, dass sie unwissend waren, denn er hatte stets auf die Geheimhaltung dieser Tatsachen beruht. Einzig und alleine wieder Frankie wusste davon. Nur sie und kein anderer. Wieso eigentlich immer die Deutsche?
Kai versank in Erinnerungen. Das erste mal, als er die Blonde gesehen hatte, war in der Abtei vor knapp 2 Jahren gewesen. Sie war gleichzeitig mit ihm zu Biovolt getreten und wurde ebenso wie er mit Black Dranzer vertraut gemacht. Damals war sie sogar stärker, als er gewesen und er hatte sie dafür aus tiefster Seele gehasst. Als er, dank der BBA, dann aber wieder den richtigen Weg gefunden und seinen Großvater verlassen hatte, war auch Frankie wieder aus seinem Gedächtnis verschwunden. Weitere 2 ganze Jahre. Erst vor 4 Wochen hatte er sie dann bei den Europameisterschaften wieder gesehen und nur knapp im Endspiel besiegen können. Und da hatte er bemerkt, dass sie die Einzige zu sein schien, die ihn verstehen konnte.
Der Russe schrak auf, als ein harte Klopfen gegen seine Zimmertür erschallte und Tyson laut aufheulte, als er das schwere Holzmaterial unterschätz und sich einen blauen Fleck am Handballen zugezogen hatte.
"Kai, möchtest du mithelfen, das Wohnzimmer zu dekorieren?"
Und zum 24. Mal in diesen Tagen ging dem Kapitän die Hutschnur hoch "Tyson..." zischte er drohend, als er die Tür öffnete und in das naive Gesicht seines Gegenübers

blickte "Hab ich mich nicht klar und deutlich ausgedrückt...?"
"Doch.." der Weltmeister setzte sein Allerweltsgrinsen auf "Aber hätte ja sein können, dass du deine Meinung noch mal änderst."
"Er hat gesagt, dass ich keine Geschenke bekomme, weil ich nicht fleißig genug war" heulte Daichi im Hintergrund, der Hillary und Kenny arge Schwierigkeiten bereitete und auch auf die Nerven ging.
"Nicht fleißig genug hm?" Ray grinste den Russen wissend an "Gerissen bis zum geht nicht mehr."
Mit zusammen gekniffenen Augen betrachtete Kai das, inzwischen zum Status gewordene Chaos und erneute Wut sammelte sich in ihm
"Warum lungert ihr eigentlich ständig hier vor meinem Zimmer rum?" fauchte er seine Kameraden an "Ihr habt doch das Wohnzimmer verdammt noch mal." Und mit einem knall flog seine Zimmertür wieder zu.

Die nächsten Stunden verbrachte der Russe damit, desinteressiert aus dem Fenster zu schauen und sich seine Gedanken über Afrika zu machen, während Tyson und die anderen im Erdgeschoss damit beschäftig waren, den Tannenbaum zu schmücken, das Festtagsessen zu kochen und Daichi zu erklären, dass er doch ein liebes Kind gewesen war und der Weihnachtsmann natürlich auch ihm Geschenke bringen würde- dass Kai gelogen hatte.
Als so gegen Nachmittag ein lauter Knall und dann wieder das Geheule von Daichi erklang, wurde es Kai oben zu bunt. Völlig erledigt und mit den Nerven, die sowieso schon schwer angeschlagen waren, am Ende angelangt, rannte er ohne einen Ton zu sagen und nur mit einem spöttischen Grinsen auf den Lippen, als er den Umgefallenen Tannenbaum betrachtete, verließ der das Gebäude und zündete sich in der Trainingsanlage seine erste Zigarette seit 2 Monaten an. Der Geschmack des Tabaks und der Rauch, der ihn umhüllte, wenn er den Munde öffnete, um auszuatmen, beruhigten ihn auf eine gewisse Art und Weise und Beruhigung konnte er jetzt auf jeden Fall gebrauchen. Zum Glück wussten Hiro, Kenny und Max nichts davon. Die drei hatten ihm schon damals, als er während er Abschiedsfeier der Majestics Alkohol getrunken hatte, einen mordsmäßigen Vortrag über Genussmittel und deren Abhängigkeit gehalten und er musste ihnen hoch und heilig versprechen, damit aufzuhören. Tja, in Versprechen brechen war er ja schon immer gut gewesen.
"Rauchen schadet der Gesundheit und kann töten."
Kai traute seinen Ohren nicht. Das durfte doch jetzt nicht wahr sein. Hatte diese kleine Nervensäge von Kenny ihn wirklich gesucht und hier aufgefunden? Doch anhand des folgenden Lachens, wusste der Russe, dass es nicht Kenny war, er ihm da eben einen Schrecken eingejagt hatte, sondern, wie konnte es denn anders sein, Frankie.
"Ich war schon immer gut im imitieren von Stimmen" feixte sie und schlug ihrem Kameraden freundschaftlich auf die Schulter "Gut, nicht wahr?"
Die Antwort kam in Form des üblichen Schnaubens
"Na du scheinst ja mal wieder gut drauf zu sein." Die Deutsche grinste übers ganze Gesicht "Irgendwas passiert?"
"Sei du mal drei Tage mit diesem Team zusammen und wiederhol deine Frage dann noch mal" locker schnippte der Russe seine Zigarette zu Boden und atmete den letzten Rauch aus seinem Hals in die Luft hinaus "Wo ist denn dein Nietenteam abgeblieben" fragte er dann provozierend.
"Die sind schon bei deinen Lanzleuten. Robert und die Majestics wollen ja auch

kommen."
"Na toll" Kai verdrehte die Augen "Na ja, ich hab heute sowieso was anderes vor."
"Ach. Was denn?"
"In meinem Zimmer bleiben und mich auf die Weltmeisterschaften vorbereiten,"
"Das kannst du ja wohl nicht machen!" empört trat Frankie auf den Boden "Heute ist Weihnachten. Das Fest der Liebe..."